

Wichtige Maschinen beim US-Car-Treffen in Wietze

Mehrere 1000 Besucher schauen sich die Wagen an

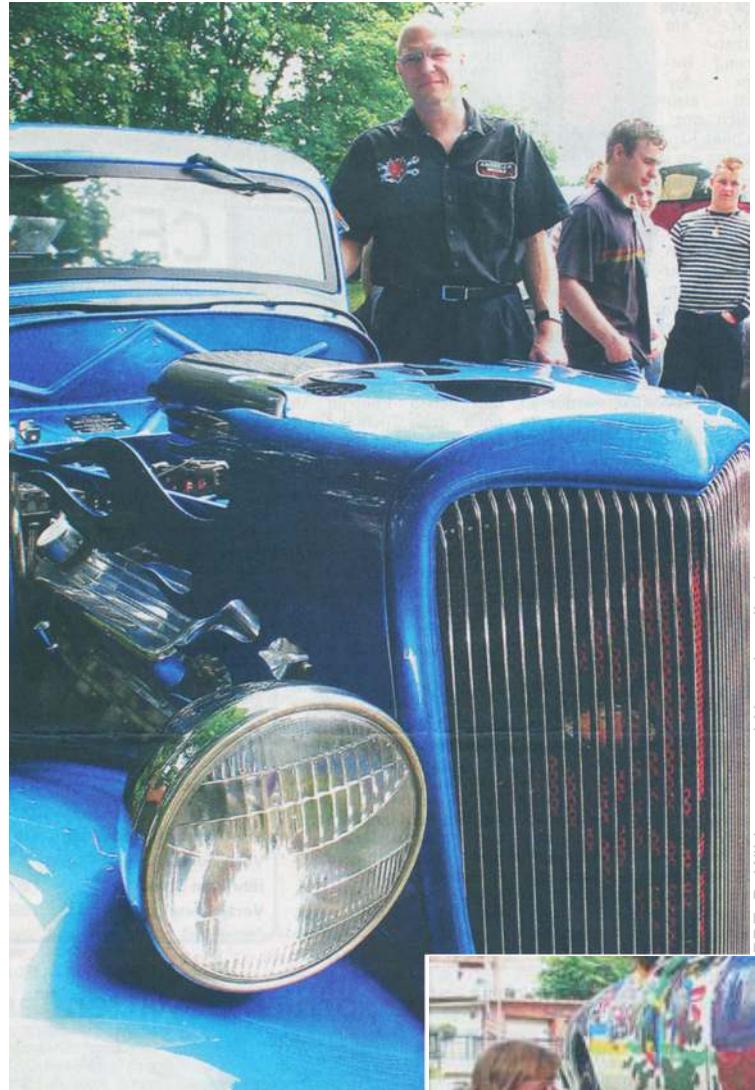
WIETZE (th). Mit knatternden Motoren rollten die Hot Rods auf das alte Bahngelände in Wietze. Viele der zahlreichen Besucher reckten die Köpfe als die beiden getunten Fahrzeuge sich einen Parkplatz zwischen den anderen amerikanischen Wagen beim fünften US-Car Treffen am Wochenende suchten. „Das hier ist der Nachbau eines 34er-Ford“, erzählte Besitzer Thomas Respondek aus Hannover, als er sein Auto abgestellt hatte, um das sich sofort eine kleine Besuchertraube bildete.

In 6000 Arbeitsstunden hat er das blauschimmernde Vehikel selbst gebaut. Der gelernte Automechaniker ist sichtlich stolz auf sein Werk und genießt die bewundernden Blicke der Zuschauer. Denn der Nachbau eines Oldtimers aus den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ist bestückt mit einem kräftigen Motor mit mehreren 100 PS, den die Besucher durch eine offene Motorhaube betrachten konnten.

Die beiden aufgemotzten

Autos waren nur zwei von mehr als 200 Fahrzeugen, die bei dem US-Car Treffen in Wietze zu sehen waren. Geparkt waren dort unter anderem auch eine Großraumlimousine, die über sechs Meter lang war, alte Cadillacs und ein großer Hummer. Auch zwei Polizeiwagen der amerikanischen Ordnungshüter konnten sich die Besucher anschauen. „Hier werden eine Menge Benzingespräche geführt“, sagt Frank Kurre und lacht. Zusammen mit Frank Schröder und einigen Helfern hatte der Mann aus Jeversen das Treffen organisiert. Viel Werbung war dabei gar nicht nötig. „Es gibt spezielle Foren, wo sich die Leute in Internet austauschen“, sagt Schröder.

Auf zwischen 2500 und 3000 schätzte Kurre nach der Veranstaltung die Zahl der Besucher. „Der Platz war richtig voll. Wenn das nächste Jahr nochmal so viel kommen, können wir nur auf schlechteres Wetter hoffen“, scherzte Kurre zufrieden.



Thomas Respondek steht neben seinem Hot Rod. Damit werden getunte Autos bezeichnet. Bei Respondeks Schmuckstück handelt es sich um den Nachbau eines 34er-Ford mit mehreren 100 PS. Kleines Bild: Für die jüngeren Besucher wie die zweijährige Sara/7 gab es auch etwas beim US-Car-Treffen in Wietze. Sie dürften unter anderem ein Auto anmalen. Fotos: Harmening